



Zwei „Friedensdorf“-Kinder zur Behandlung im Leipziger Diakonissenkrankenhaus

Leipzig, 25. Februar 2021 – Seit mehr als 25 Jahren setzt sich das Diakonissenkrankenhaus Leipzig für die kostenlose medizinische Versorgung von Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten ein, die von der Initiative „Friedensdorf International“ organisiert wird. Momentan befinden sich gleich zwei Jungen aus Angola in stationärer Behandlung, für die in ihrer Heimat eine medizinische Hilfe nicht möglich war beziehungsweise ist.

Bei den Kindern handelt es sich um den neunjährigen **Joao** und den zehnjährigen **Lisandro**. Beide sind nicht zum ersten Mal im Diako, sondern hatten hier bereits im Jahr 2019 ihre ersten notwendigen Operationen. Während Lisandro seitdem wegen eines ausgeprägten Klumpfußes behandelt wird, mussten sich die Leipziger Ärzte bei Joao darum kümmern, zugleich ein X- und ein O-Bein zu korrigieren. Diese doppelte Fehlstellung der Beine ist nun weitgehend behoben und die Behandlung für Joao somit fast abgeschlossen. Dagegen wird Lisandro vom Friedensdorf in Oberhausen, wo beide Kinder derzeit vorübergehend leben, noch ein weiteres Mal nach Leipzig kommen müssen. Zwar ist auch bei ihm bereits der Klumpfuß korrigiert worden, allerdings müssen in einigen Wochen noch die dafür verwendeten Drähte wieder aus dem Körper entfernt werden.

„Wenn alles nach Plan läuft, werden die Jungs nach ihrer Behandlung auf weitgehend geraden Beinen stehen und mit ordentlichen Füßen durchs Leben gehen können“, sagt **Dr. Boris Wessler**, der Lisandro mehrfach operiert hat und als Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie auch das hiesige Fuß- und Sprunggelenkzentrum der Maximalversorgung leitet. Die komplizierten Beinkorrekturen bei Joao wurden von **Dr. Ulf Kilian** durchgeführt, der Leitender Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie ist und zugleich das hier ansässige Endoprothetikzentrum führt.

„Wir wünschen Joao und Lisandro, dass sie nach der Rückkehr zu ihren Familien ein besseres und aktiveres Leben führen können, als es ihnen bisher möglich war“, ergänzt **Dr. Frank Wagner**, der als Leitender Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie für die Narkosen während der Operationen und für die begleitende Schmerztherapie zuständig war.

Seit 1994 unterstützt das Diako die gemeinnützige Initiative „Friedensdorf International“, die jährlich mehreren hundert kranken oder verletzten Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten eine medizinische Versorgung ermöglicht. Im Diako wurden bis heute mehr als 50 kleine „Friedensdorf“-Patienten behandelt. Sie kamen bislang in der Mehrzahl aus



Afrika und Asien und wurden vorwiegend aufgrund von Knocheninfektionen und Fehlstellungen der Beine im Diako behandelt.

Das **Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig** ist ein sächsisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit einer Kapazität von 250 Betten. Pro Jahr werden hier über 14.000 Patienten stationär und rund 25.000 Patienten ambulant behandelt. Zum Leistungsspektrum des evangelischen Krankenhauses gehören sieben Fachkliniken mit den Schwerpunkten Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gefäßchirurgie, Pneumologie, Gastroenterologie und Onkologie, Kardiologie und Geriatrie sowie Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie. Im Haus sind zudem ein zertifiziertes Darm- und Gefäßzentrum sowie mehrere Belegkliniken angesiedelt. Das nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifizierte Diakonissenkrankenhaus Leipzig ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Es betreibt eine Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege und ist Mitglied im Traumanetzwerk Westsachsen.

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu **AGAPLESION** gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 23 Krankenhausstandorte mit über 6.250 Betten, 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit über 3.500 Pflegeplätzen, vier Hospize, 34 Medizinische Versorgungszentren, 16 Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 15 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. Mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden über eine Million Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen über 1,5 Milliarden Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patienten, Bewohner und Mitarbeitenden als Maßstab für ihr Handeln.

Weitere Informationen über AGAPLESION finden Sie im Internet unter: www.agaplesion.de. Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ an alexander.friebel@ediacon.de.

Pressekontakt

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig

Georg-Schwarz-Straße 49, 04177 Leipzig

Referent Unternehmenskommunikation

Alexander Friebel

T (0341) 44 43 - 583, F (0341) 44 43 - 513

alexander.friebel@ediacon.de www.agaplesion.de